Geschäftsstelle des
Landesjugendhilfeausschusses Berlin

Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses Berlin am 20.09.2023

TOP 4 der Tagesordnung:

Beschluss

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt:

Der LJHA fordert die für Jugend und Familie zuständige Senatsverwaltung, das Abgeordnetenhaus von Berlin sowie die Bezirksverordnetenversammlungen auf, bei der Umsetzung der Beschlüsse des Gipfels gegen Jugendgewalt auf Landes- und Bezirksebene eine zweckentsprechende Verwendung der dafür im Doppelhaushalt 2024/2025 bereitzustellenden Mittel sicherzustellen.
Die Mittel sind ausschließlich entsprechend der Beschlüsse für die langfristige Stärkung von Strukturen zu verwenden.
Eine Verwendung der Mittel zum Zweck des Ausgleichs von anderweitigen Kürzungen im Bereich der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienförderung muss durch geeignete finanzpolitische Instrumente des Abgeordnetenhauses (Auflagenbeschluss) ausgeschlossen werden.
Der LJHA fordert die Mitglieder des Abgeordnetenhauses auf, im Rahmen des Haushaltsgesetzes 2024/2025 insgesamt dafür Sorgen zu tragen, dass die Beschlüsse des Gipfels gegen Jugendgewalt nicht dadurch konterkariert werden, dass die zu stärkenden Strukturen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Familienförderung an anderer Stelle im Landeshaushalt Kürzungen erfahren.

Begründung:
Die Beschlüsse des Gipfels gegen Jugendgewalt waren in ihrer Zielrichtung eindeutig:
„Die Maßnahmen stellen darauf ab, gezielt vorhandene Strukturen auszubauen und zielgruppenspezifische Angebote zu erweitern. Dabei sollen insbesondere sozial benachteiligte Quartiere (Gebiete der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative (GI)) gestärkt werden."
(Presseerklärung des Senats von Berlin am 22.02.2023 zu den Ergebnissen des zweiten Gipfels gegen Jugendgewalt)
Das Ziel des Ausbaus und der Erweiterung setzt voraus, dass die bisher erreichte Strukturqualität nicht durch Kürzungen oder nicht ausreichende Tarifvorsorge gemindert wird.

Elvira Berndt und Tilmann Weickmann
(Vorstand Landesjugendhilfeausschuss)
Abstimmung
Dafür: 13/ Dagegen: 0 / Enthaltungen: 0